

Der, die, das Klimakrise

ein geschlechtsspezifischer Blick auf Klimakrise

Programm

- Warm Up
- Begriffe erklären
- Kolonialismus und Klimakrise
- Zusammenhang von Geschlecht & Klimakrise
- Pause
- Reflexionsspaziergang
- Handlungsoptionen
- Feedback & Abschluss

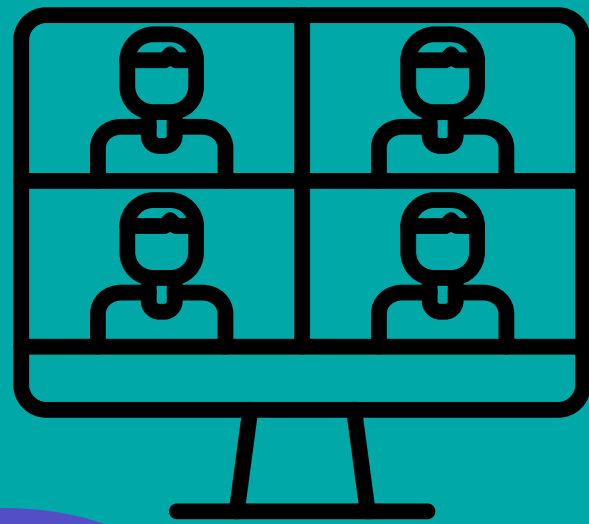
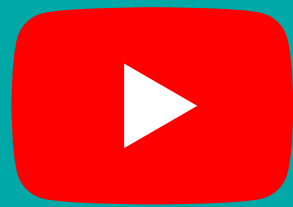
Information am Anfang



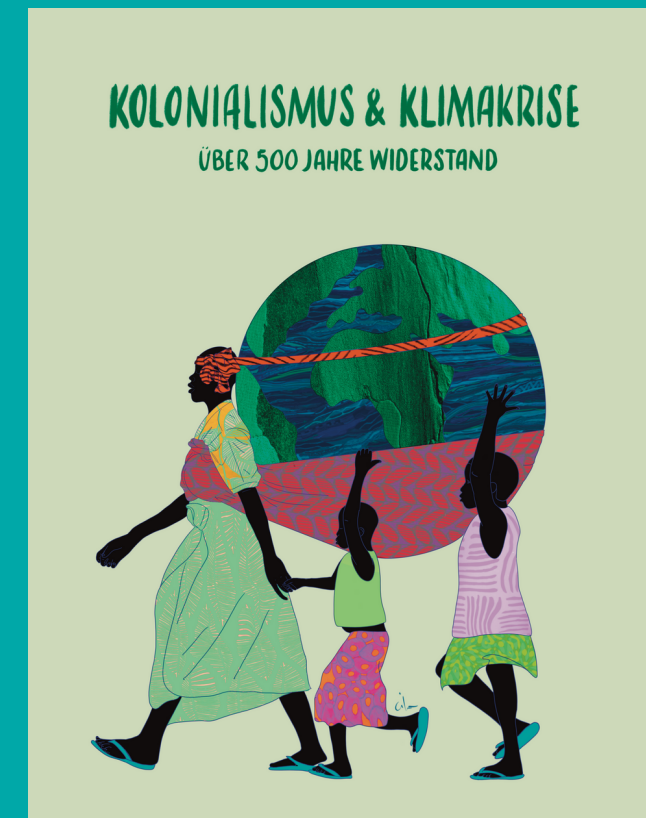
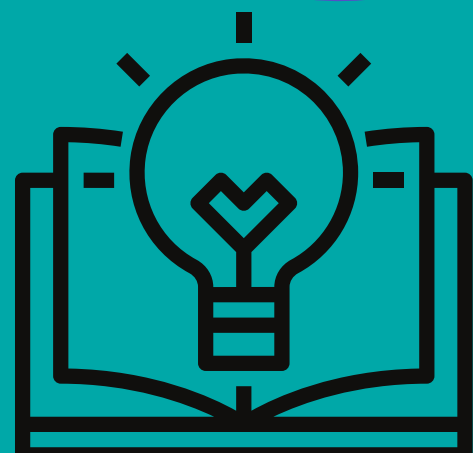
- Studien benutzen oft nur binäres Geschlechtsmodell, deswegen reden wir in diesem Workshop oft nur von Männern & Frauen, in dem Wissen, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt
- Inter, Trans und Non-Binary Personen stärker von der Klimakrise betroffen sind als cis Personen.
- Innerhalb von einem Geschlecht gibt es keine homogenen Gruppen, da Menschen unterschiedlichen sozialen Kategorien angehören

Diskriminierungssensible Sprache

- BIPoC/PoC
- Schwarz
- *weiß*
- Globaler Norden – Globaler Süden

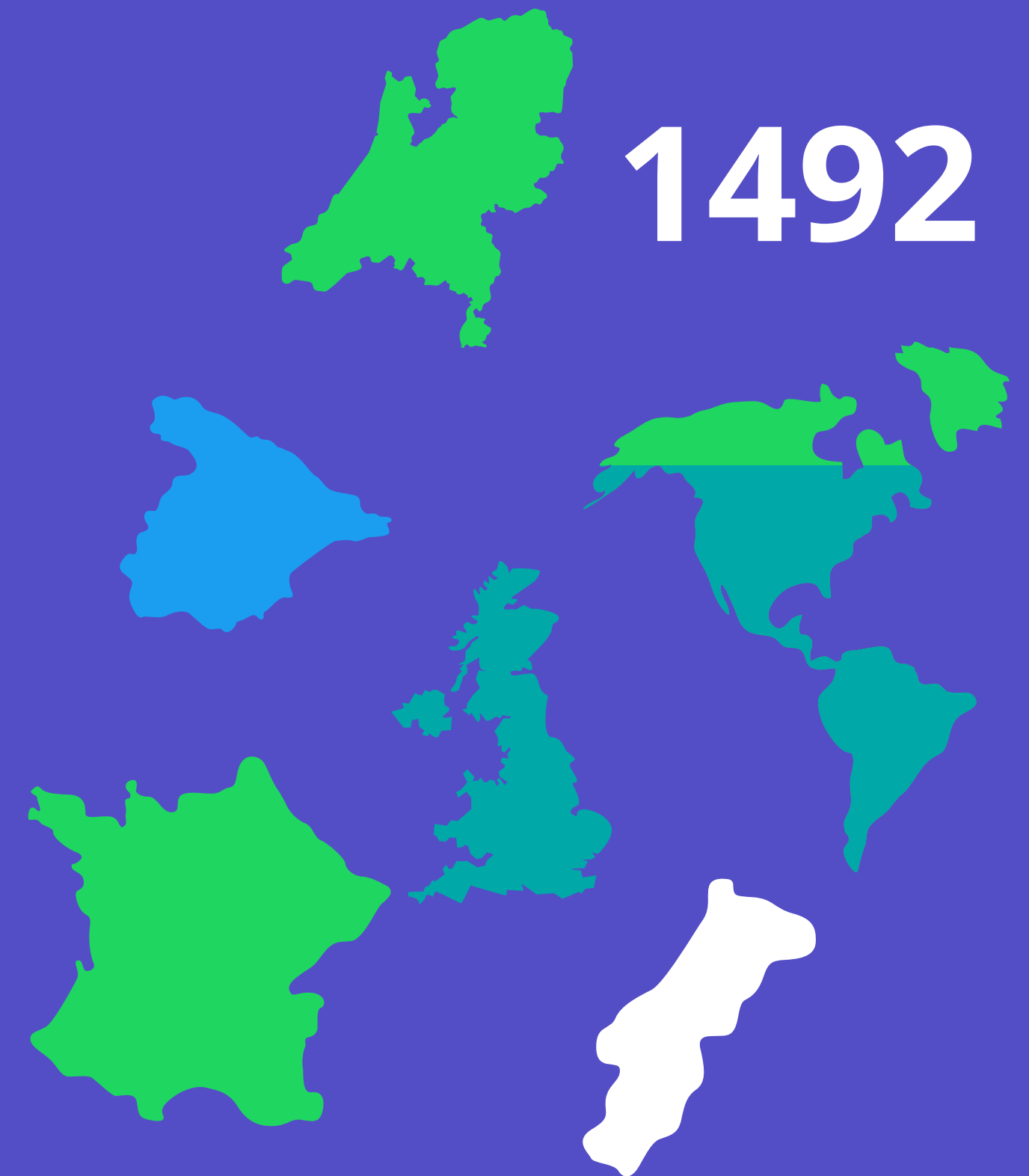


Locals United



Was ist Kolonialismus?

Die Inbesitznahme von Territorien und die Unterwerfung, Vertreibung oder Ermordung der ansässigen Bevölkerung durch die Kolonialherrschaft. Akteur*innen können Privatleute, Firmen & Staaten sein.



Koloniale, patriarchale Ordnung



Klima(un)gerechtigkeiten

Wer hat den Klimawandel verursacht?

Das reichste 1% der Weltbevölkerung stieß zw. 1990 und 2015 doppelt so viel CO2 aus...

... wie die ärmeren 50% der Weltbevölkerung zusammen!

Und wer trägt die Folgen?

Die von 2000-2019 am stärksten von Extremwettern betroffenen Staaten...

... sind ausschließlich Staaten des Globalen Südens!



Klima(un)gerechtigkeiten

Ableismus

Bei der Flutkatastrophe im Ahrtal starben 12 behinderte Menschen, weil Sie nicht rechtzeitig evakuiert worden sind.

Umweltrassismus

Menschen, die von Rassismus betroffen sind, haben eine 5 mal höhere Wahrscheinlichkeit einer Umweltbelastung ausgesetzt zu sein.

Grüner Kolonialismus

Klimapolitische Ziele der Ampelregierung, wie z.B. die Förderung von Elektroautos gehen auf Kosten von indigenen Menschen, weil für den Rohstoffabbau für vermeintliche grüne Technologien ebenso Mensch und Natur ausgebeutet werden .

Was ist Klimagerechtigkeit?

Klimagerechtigkeitsbewegung ist aus Schwarzen Widerständen gegen Umweltrassismus in den USA und Protesten in Ländern des Globalen Südens gegen Klimawandelfolgen entstanden. Es bildet die Verbindung zwischen dem Kampf gegen die Klimakrise und dem Kampf für soziale Gerechtigkeit.



Nachstellung der Proteste in Warren County

Ziele der Klimagerechtigkeitsbewegung

- Bekämpfung der Klimakrise
- Kämpfe für Soziale Gerechtigkeit
- Kampf gegen Rassismus
- Kampf gegen das Patriarchat
- Und so vieles mehr!



**Wie hängen jetzt aber Geschlecht
und Klimakrise zusammen?**

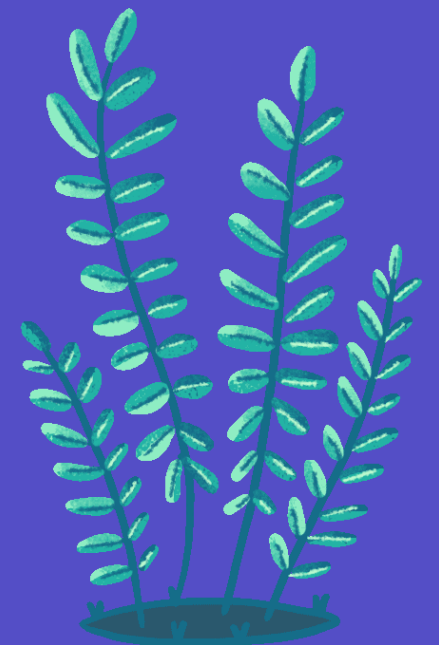
Naturkatastrophen & Klimaflucht

- die Wahrscheinlichkeit, dass Frauen an den Auswirkungen der Klimakrise, z.B. einer Flut, sterben, kann je nach Kontext bis zu 14-mal höher sein
 - werden später gewarnt, da sie sich meistens zuhause befinden
 - kümmern sich meistens noch um jüngere und ältere Menschen bei Katastrophen
 - können seltener schwimmen
- 80% von den 21,5 Mio. Menschen, die wegen Klimakatastrophen, fliehen sind Frauen
 - Klimakatastrophen verstärken genderspezifische Gewalt
 - Frauen und Mädchen leiden durch niedrigeres Einkommen und schlechten Ressourcenzugang nach Krisen länger



Ernährungssicherheit & Klimakrise

- in Krisenländern sind Frauen stärker von Armut, Hunger und Krankheit betroffen. Mütter leiden am meisten unter Nahrungsmangel und schlechter medizinischer Versorgung
- Frauen produzieren in den Ländern des globalen Südens bis zu 80% der Lebensmittel, Männer verdienen eher mit dem Anbau von Cash-Crops Einkommen generieren
- Frauen besitzen selten eigenes Land
- Klimakrise wirkt sich stark auf Produktion von Lebensmittel und Zugang zu Wasser aus und verstärkt Misslage
- Lösung: der gleichberechtigte Zugang von Frauen zu Land könnte die Produktivität der kleinbäuerlichen Landwirtschaft um 20 bis 30 % steigern, kleinbäuerliche Strukturen sind weniger anfällig für Klimawandelfolgen als Monokulturen und große landwirtschaftliche Betriebe

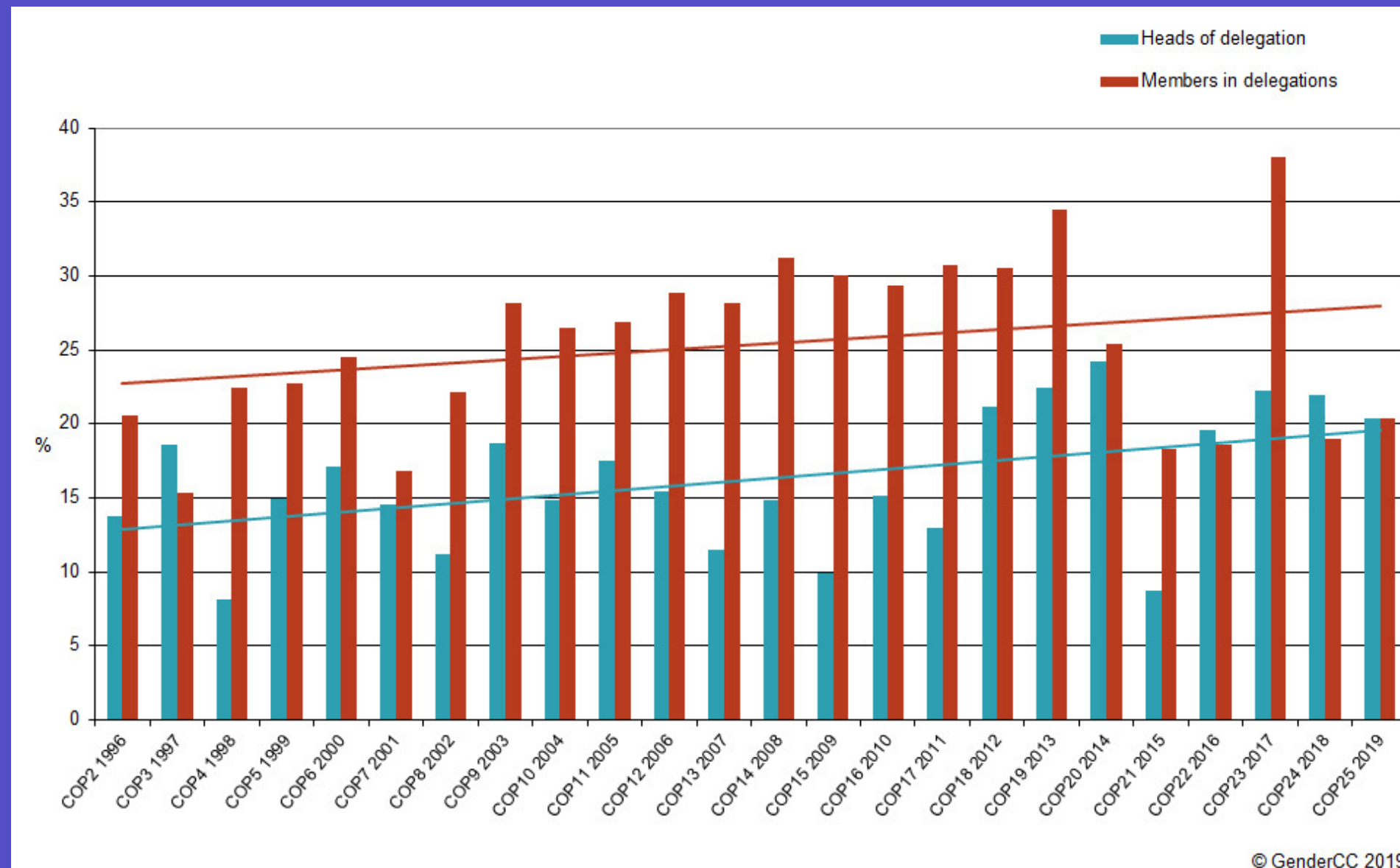


Gewaltsame Konflikte & Klimakrise

Klimawandel oder auch das Vorkommen fossiler Ressourcen ist ein Multiplikator der Bedrohung, ein Verstärker von Konflikten. Er schafft nicht unbedingt Konflikte aus dem Nichts heraus, aber er kann bestehende Spannungen und verdeckte Brüche verschärfen. Der Klimawandel kann also ein zusätzlicher Risikofaktor für Gewalt sein und Situationen eskalieren, die ohnehin auf der Kippe stehen.



Klimapolitik



- Genderaspekt wurde auf internationalen Klimaverhandlungen (erste COP 92) lange Zeit ignoriert
- erst seit 2014 wird versucht Beteiligung von Frauen in den Verhandlungen zu erhöhen und Geschlecht als relevante Dimension für Klimapolitik und Klimaanpassungsmaßnahmen mitzudenken
- Anteil von Frauen in Delegationen steigt nur langsam

Queerness & Klimakrise

- vor allem junge queere & trans Menschen haben ein höheres Risiko Obdachlosigkeit/Armut ausgesetzt zu sein
- Menschen ohne festen Wohnsitz/schlechten Wohnverhältnissen gehören zu einer der vulnerabelsten Gruppen bei Hitzewellen und Überschwemmungen



Klimaengagement



Welche Klimaaktivist*innen kennt ihr? Was fällt euch auf?

Klimaengagement

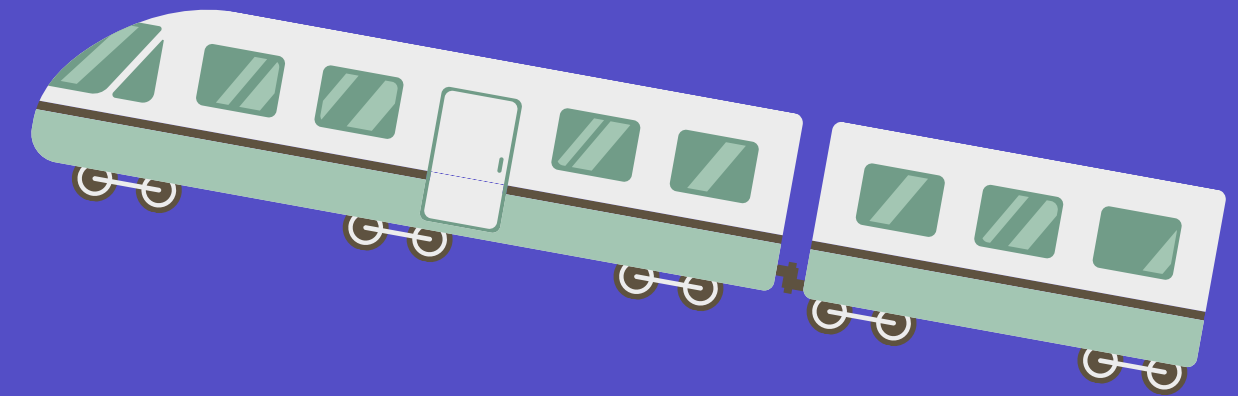


- beim ersten, weltweiten Klimastreik am 15.03.19 waren bis zu 70% der rund 1,6 Millionen Teilnehmer weiblich
- FLINTA-Personen im Globalen Süden führen Proteste an, die auf die Überschneidung von Geschlecht und Klimawandelfolgen aufmerksam machen
- viele feministische Gruppen wurden mobilisiert für Klimagerechtigkeit auf die Straße zu gehen

Mobilität

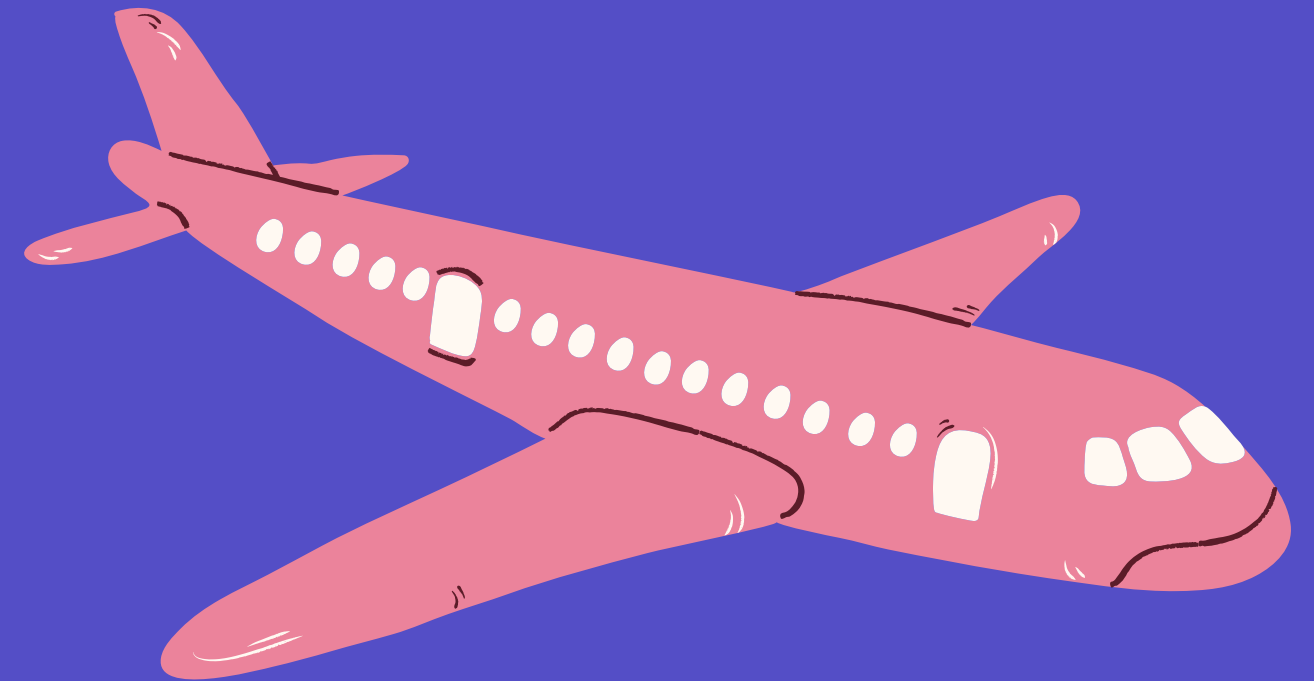
- Frauen zwischen 30 und 39 Jahren benutzen fast 50% ihrer täglichen Wege für Einkäufe, Erledigungen und Begleitwege
- Frauen erledigen den Großteil von unbezahlten Sorgetätigkeiten/ Care-Arbeit
- Frauen müssten also eigentlich effektiver vorankommen, trotzdem fahren Männer 2x so häufig Auto, wie Frauen

Lösungsansatz: Jetzige Stadt- und Verkehrsplanung muss sich mehr mit verschiedenen Lebensmodellen auseinandersetzen und diese auch berücksichtigen.



Flugsektor

- Patriarchale Ordnung: Pilot*innen vs Steward*essen
- Neokolonial: 1% der Weltbevölkerung verursachen 50% der kommerziellen Flugemissionen; 80% der Weltbevölkerung sind noch nie geflogen
- Geschäftsreisen werden mehrheitlich von Männern gemacht
- Gender Pay Gap: TUI 2018 den größten UK Unternehmen mit 56,9%; 51,7% bei Easy Jet
- 3 % der CEOs in der Flugindustrie 5 % der Pilot*innen von Linienflugzeugen sind Frauen



Klimaverhalten

- Makroebene: reiche Männer in Machtpositionen wenig bis kein Interesse daran, die Klimakatastrophe tatsächlich zu bekämpfen. Sie vertreten immer noch kapitalistische, patriarchalische Werte, die auf sozioökonomische Kontrolle und Dominanz setzen
- Beispiel fossile Unternehmen: Seit 1988 nur rund 100 Unternehmen verantwortlich für mehr als 70 Prozent der weltweiten CO₂-Emissionen. Meisten fossilen Unternehmen gehören Männern, werden von Männern geführt
- Mikroebene: Männer neigen dazu umweltschädigende Verhaltensweisen beizubehalten. Sie recyceln weniger, werfen mehr weg und hinterlassen einen größeren Kohlenstoff-Fußabdruck als Frauen – weltweit (umweltschädliches Verhalten ist sehr stark vom Einkommen abhängig: Mobilität, Wohnungsgröße, Ressourcenverbrauch)



Klimaskeptiker*innen

Vorstände von großen fossilen Unternehmen und rechtskonservative Partei, vor allem aus dem Globalen Norden, fühlen durch die Klimabewegung und Klimawissenschaft in ihrer Macht / Beherrschung der Natur / Ausübung von Männlichkeit bedroht und zweifeln Klimawandel an



In Deutschland sind 67 % der Frauen und 52 % der Männer besorgt, dass der Klimawandel ihnen persönlich schaden wird.

Männlichkeit & Klimakrise

Patriarchat hat bei dieser Zerstörung der Umwelt im Dienste des Kapitalismus eine wesentliche Rolle gespielt – insbesondere durch die Abwertung all dessen, was stereotyp als weiblich begriffen wird (etwa Eigenschaften wie Mitleid, Sanftheit, Empathie, Demut).

Konzepte, die männlich besetzt sind, wurden indessen aufgewertet: Aggression, Dominanz, Unabhängigkeit und Selbstgewissheit. Damit wurden Eigenschaften, die wesentlich sind, um Kontakt zur Natur zu halten, sie zu wahren und mit ihrer Artenvielfalt in Einklang zu leben, als nachrangig für die Gestaltung eines Gemeinwesens markiert – und zu einer Bedrohung für die moderne Männlichkeit stilisiert.

Unsichtbare Gefahren für Männer

- In Zeiten der Dürre haben männliche Landwirte eine höhere Selbstmordrate aufgrund schwächerer oder nicht vorhandener Unterstützungsnetze
- gesellschaftliche Erwartungen können Jungs und Männer zu riskantem Verhalten im Angesicht der Gefahr veranlassen und erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass sie bei einem extremen Ereignis ums Leben kommen

Lösungen für Klimakrise

“Lösungen” für die Klimakrise
bisher meist technisch
(Erneuerbare Energie, E-
mobilität) oder ökonomisch
(Emissionshandel,
Ausgleichszahlungen für Länder
des Globalen Südens, etc.) und
somit innerhalb von
kapitalistischen und
patriarchalen System
-> greifen nicht die Wurzel der
Klimakrise an



Wie können wir neue
Männlichkeiten schaffen
und wie können Männer
wichtige Rollen neben
FLINTA Personen für
gesellschaftlichen
Wandel und
Klimagerechtigkeit
einnehmen?

Pause!

Welche neuen Aspekte habe ich heute gelernt?

Wie kann Klimagerechtigkeit ein Teil meiner
Arbeit werden?

Handlungsoptionen für Jungen*arbeit

Durch welche Ansätze könnten sich Jungen für
Klima- und Umweltthemen verantwortlicher
fühlen?

Handlungsoptionen für Jungen*arbeit

@localsunited.de



bundjugend.de/projekte/locals-united

lea.dehning@bundjugend.de

jemila.nesredin-said@bundjugend.de



Quellen

<https://www.bundjugend.de/projekte/locals-united/kolonialismusundklimakrise/>

<https://stay-grounded.org/position-paper/>

<https://www.energiezukunft.eu/wirtschaft/100-unternehmen-verursachen-70-der-globalen-emissionen/>

<https://www.lots.de/blog/diversity-verkehrsplanung>

<https://unwomen.de/klima-und-gender/>

<https://www.youtube.com/watch?v=Smg8UGkaOwI>

<https://www.aktion-agrar.de/frauen-in-der-landwirtschaft/>

https://broken-rainbow.de/wp-content/uploads/2019/09/bruschuere_wohnsitzlose-fachtagung-2019.pdf

Quellen

https://www.robinwood.de/sites/default/files/SG_report_german_Einzelseiten_RZ.pdf

<https://menengage.org/wp-content/uploads/2021/09/Men-Masculinities-and-Climate-Change-FINAL.pdf>